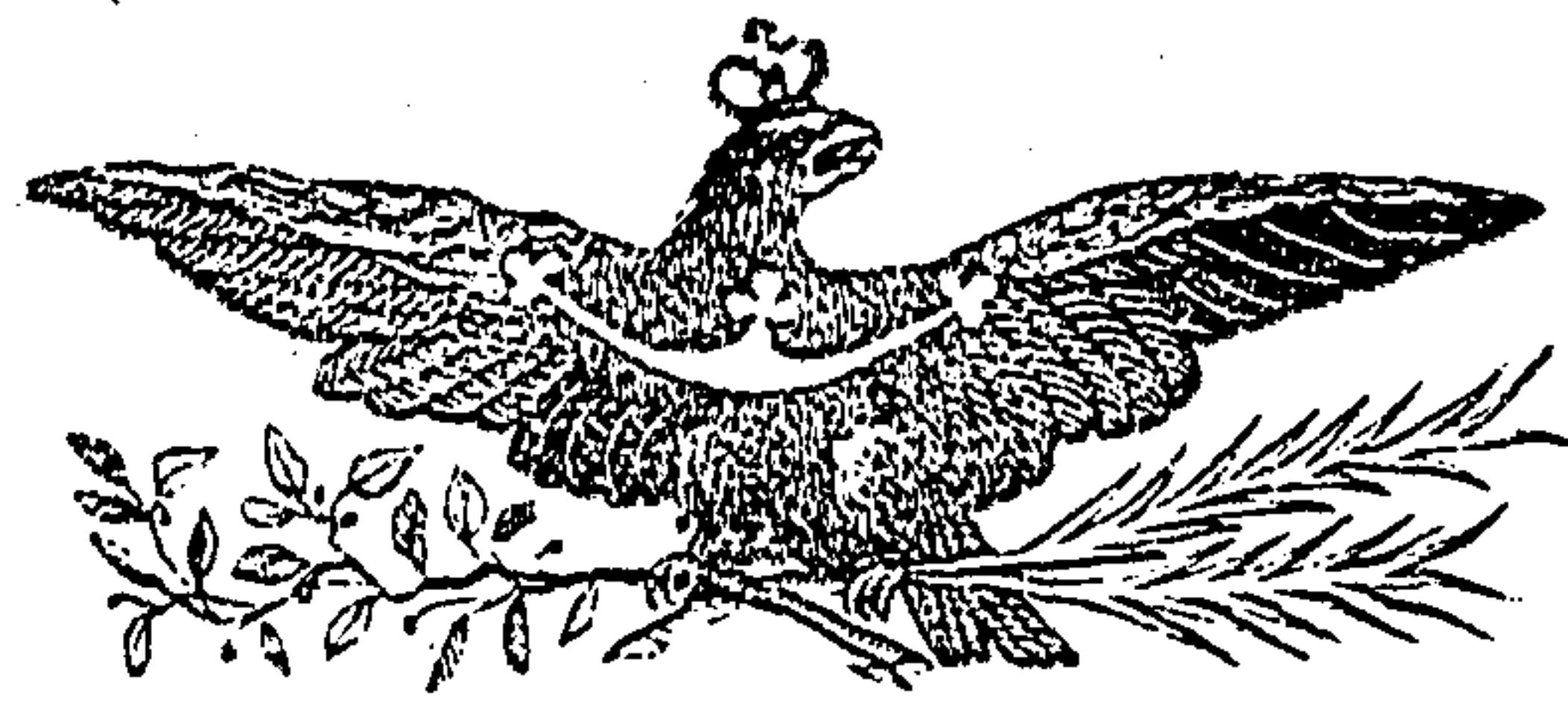


Jahrg. 1883.

Stück 7.



Neustädter Kreisblatt.

heint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 15. Februar. | Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

29. Betrifft die Führung der Steuer-Nest-Verzeichnisse Seitens der Ortserheber.

Es soll auf eine richtige Führung der Steuer-Nest-Verzeichnisse Seitens der Gemeinde-Steuer-Erheber Art. 11 der in der Extra-Beilage zum Stück 49 des Amtsblattes pro 1879 abgedruckten ministeriellen Weisung vom 15. September 1879 zur Ausführung der Verordnung vom 7. September 1879, betreffend Verwaltungs-Zwang-Berfahren wegen Beitrreibung von Geldbeträgen, durch eine regelmäßige Controle gewirkt werden.

Auf Anordnung der Königlichen Regierung weise ich daher alle Gemeinde-Steuer-Erheber des Kreises hierdurch an, zu diesem Zwecke von jetzt ab in jedem Monate, in welchem das Steuer-Soll nicht zur Hebung gebracht ist und bleibt liquidirt werden, der Königlichen Kreis-Kasse hierselbst das vorstrebene Nest-Verzeichniß bei der Ablieferung der Steuern mit vorzulegen.

Der Herr Kreis-Steuer-Gerichtsherr wird die Nest-Verzeichnisse prüfen und die Gemeinde-Steuer-Erheber auf die etwa vorgefundene Fehler und Mängel aufmerksam machen, auch mir, sofern ein disci-
arisches Einschreiten für angezeigt erachtet wird, von dem Besunde Kenntniß geben.

Die Gemeinde-Vorstände beauftrage ich, von dieser Verfügung den Orts-Steuer-Erheber zur Nach-
ung sofort in Kenntniß zu setzen.

Neustadt O/S., den 14. Februar 1883.

Der Königliche Landrat.

30. Aus Anlaß vorgekommener Unregelmäßigkeiten veranlasse ich hierdurch die Gemeindevorstände des Kreises, alle Anträge Österreichischer Behörden auf Feststellung der Staatsangehörigkeit oder auf Aufnahme angeblich diesseitiger Staatsangehöriger mit allen darauf bezüglichen Schriftstücken ohne Verzug
meine Vermittelung dem Herrn Regierung-Präsidenten in Oppeln zur Entscheidung vorzulegen.
Neustadt O/S., den 6. Februar 1883.

Der Königliche Landrat.

31. Für die nothleidenden Überschwemmungen am Niederrhein sind weiter bei mir eingegangen:

1) von der Gemeinde Dittersdorf	30 Mark,
2) als Ertrag eines Concerts des Gymnasiums hierselbst	247 "

Neustadt O/S., den 14. Februar 1883.

Der Königliche Landrat.

32. Der Kaufmann Herr Michael Sajonc in Kl.-Strehlitz ist vom Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Amtsvorsteher des Amtsbezirks Kl.-Strehlitz ernannt und von mir für dieses Amt verpflichtet worden.
Neustadt O/S., den 10. Februar 1883.

Der Königliche Landrat.

33. Die durch den Abgang des Gendarmen Helzmann in Klein-Strehlitz erledigte Station ist durch den gleichen Gendarm Schröder vom 15. d. Ms. ab wieder besetzt worden.
Neustadt O/S., den 13. Februar 1883.

Der Königliche Landrat.

34. Steckbriefs-Erledigung. Der im Stück 5 des diesjährigen Kreisblattes hinter dem Rekruten Jokel aus Hinterdorf erlassene Steckbrief ist erledigt.
Neustadt O/S., den 14. Februar 1883.

Der Königliche Landrat.

Dr. von Wittenburg.

Die Bekanntmachung vom 10. Juli 1881 im Stück 28 des Kreisblattes pro 1881, durch welcher Einlieger Florian Taschik und dessen Sohn Karl Taschik, beide aus Zabierzau, als Trunkenbolde flärt worden sind, wird hiermit außer Kraft gesetzt, nachdem der beabsichtigte Erfolg erreicht ist.

Nosnitzau, den 12. Februar 1883.

Der Amtsvorsteher.

Steckbrief. Gegen den Maurer Alois Gibis aus Walzen, welcher sich verborgen hält, ist Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Ratibor abzuliefern. (I. D. 19.)
Ratibor, den 8. Februar 1883. Königliches Amtsgericht. Abtheilung I.

Steckbrief. Gegen den Weber Josef Edler junior aus Siegenhals, 29 Jahre alt, katholische Religion, mit rothem Kopfhaar und rotem Schnurrbart, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen unzüchtiger Handlungen, vorgenommen am 26. Januar 1883 mit der 10jährigen Anna Haucke verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Siegenhals abzuliefern.
Siegenhals, den 9. Februar 1883. Königliches Amtsgericht. II.

Wöchentliche Übersicht der Getreide-Markt-Preise.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 13. Februar 1883.						Ober-Glogau, den 2. Februar 1883.						Zülz, den 12. Februar 1883.					
		gut Mf. Pf.	mittel Mf. Pf.	gering Mf. Pf.	Höchster. Mf. Pf.	Mittler. Mf. Pf.	Niedrigst. Mf. Pf.	Höchster. Mf. Pf.	Mittler. Mf. Pf.	Niedrigst. Mf. Pf.	Höchster. Mf. Pf.	Mittler. Mf. Pf.	Niedrigst. Mf. Pf.	Höchster. Mf. Pf.	Mittler. Mf. Pf.	Niedrigst. Mf. Pf.			
1.	Weizen	18	45	16	93	15	41	18	50	18	—	17	50	17	64	15	29	12	
2.	Roggen	13	33	12	92	12	50	18	—	12	60	12	20	12	70	12	47	12	
3.	Gerste	15	20	14	27	13	33	16	80	15	40	15	—	14	66	14	—	10	
4.	Hafer	12	40	11	50	10	60	18	89	13	40	12	90	11	—	10	—	9	
5.	Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6.	Erbse	16	11	15	83	15	55	21	—	—	—	—	—	15	55	15	30	12	
7.	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	70	—	—	—	—	—	
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	7	50	—	—	—	—	—	
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	

U n z e i g e r.

ZwangS=Verkauf.

Die dem Häusler Anton Sillmann zu Zülz gehörigen Grundstücke Nr. 456 Zülz und Nr. 156 Schmitsch sollen im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung

am 7. April 1883, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Amtsrichter in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, verkauft werden.

Zu dem Grundstücke Nr. 456 Zülz gehören 13 Ar 60 □ Meter, zu dem Grundstücke Nr. 156 Schmitsch 41 Ar 60 □ Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist das erste

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 4,59 Mark,

bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert von 36 Mark,

das letztere nur bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 7,83 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschläge und andere das Grundstück betreffende

Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiber Abtheilung I., während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintrag in das Grundbuch bedürfende, aber nicht ertragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung Präklusion spätestens bis zum Erlass des Zuschlags anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages am 7. April 1883, Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, dem unterzeichneten Amtsrichter verkündet werden.

Neustadt OS., den 6. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht. Kollibay.

ZwangS=Verkauf

Das

- 1) dem Gärtner Peter Rosenberger in Kujau
- 2) dem Einlieger Franz Rosenberger in Vogt
- 3) der Häuslerfrau Marianna Torek in Zellin

4) dem Häusler Franz Matuschek in Moschen und
5) der Häuslerfrau Franziska Grandel in Weln-
viesselwitz gehörige Grundstück Nr. 122 Zellin
soll im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke
der Auseinandersetzung der Mit-eigentümer

am 7. April 1883, Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Amtsrichter in unserem
Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 25 Ar 50 Quadrat-
meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien
und ist dasselbe:

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrag
von 1,77 Mark,

bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert
veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste
beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die
besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Ab-
schätzungen und andere das Grundstück betreffende
Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberet,
Abtheilung I, während der Amtsstunden eingesehen
werden.

Alle Diesenigen, welche Eigentums- oder ander-
weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Ein-
tragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht
eingetragene Rechte geltend zu machen haben,
werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Ver-
meidung der Präklusion spätestens bis zum Erlass
des Zuschlagsurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Erteilung des Zuschlages wird
am 7. April 1883, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr
in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, von
dem unterzeichneten Amtsrichter verkündet werden

Neustadt OS., den 8. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht. Kollibay.

Berkauf von Eichen-Spiegelrinde.

Offerren zum Aufkauf der im Wirtschaftsjahre
1883 aus den Nieders- und Mittelwaldschlägen des
hiesigen Stadforstes von einer Fläche von 14
Hektaren zu gewinnenden Eichen-Spiegelrinde
werden bis zum 8. März er, Vorm. 11 Uhr
von uns entgegen genommen und die Bedingungen
auf Wunsch gegen Erstattung der Copialien
mitgetheilt.

Leobschütz, den 8. Februar 1883.

Der Magistrat.

In meinem Hause in Leobschütz, Löpferstraße,
früher Löpfer Rathmann's Haus, ist die gut gele-
gene Löpferei bald zu vermieten. Näheres bei

H. Winter in Leobschütz.

In der Privatklagesache des Bauergutsbesitzers
und Ortsvorstehers Emanuel Graber zu Niegels-
dorf, Privatlägers, gegen den Bauergutsbesitzer
Josef Legutke zu Niegelsdorf, Angeklagten wegen
Beleidigung und Körperverletzung, hat das König-
liche Schöffengericht zu Neustadt OS. am 30.
Dezember 1882 für Recht erkannt:

Der Angeklagte, Bauergutsbesitzer Josef
Legutke zu Niegelsdorf, wird die Beleidigung
und der Körperverletzung für schuldig erklärt
und deshalb zu einer Geldstrafe von 30 Mark,
welcher im Unvermögensfalle für je 5 Mark ein
Tag Gefängnis zu substituiren, und in die Kosten
des Verfahrens verurtheilt. Auch wird dem
Privatläger die Befugniß zuerkannt, binnen 4
Wochen nach beschritter Rechtskraft den Urteils-
tenor im Neustädter Kreisblatt auf Kosten
des Angeklagten bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel
wird beglaubigt und die Vollstrickbarkeit des
Urtheils bescheinigt.

Neustadt OS., den 30. Januar 1883.

Haake,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts i. V.

Die Zuckerfabrik Neustadt OS hat vorläufig
Zuckerrüben-Abnahmestationen in Steinau OS.,
Dittersdorf, Schnellwalde und Zitz, im
lesteren Orte an der Chaussee nach Neustadt OS.,
errichtet und die Herren

Karl Königer & Sohn

hier selbst mit dem Ankauf von Zuckerrüben
beauftragt.

Das vorbereitende Comité der Zuckerfabrik Neustadt OS.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce be-
merken wir ergebenst, daß Herr Gastwirth
P. Thomaneck hier selbst von uns be-
vollmächtigt ist, in unserem Namen ebenfalls
Rübenabschlüsse für die Zuckerfabrik Neustadt OS.
vorzunehmen.

Karl Königer & Sohn,
Neustadt OS.

Ich bin gesonnen, mein mir gehöriges Bauer-
gut Nr. 67 Arnoldsdorf bei Ziegenhals theil-
weise oder auch im Ganzen zu verpachten, event.
auch aus freier Hand zu verkaufen. Pächter oder
Käufer können sich bei mir melden. Vereinigung
mündlich. Ansicht steht jedem frei.

August Stusche,
Bauergutsbesitzer in Arnoldsdorf.

Bücherfabrik Bühlz, Aktiengesellschaft.

Zur Berathung beziehungsweise Gründung des Unternehmens haben wir auf

Donnerstag, den 22. Februar 1883, Nachm. 2 Uhr

eine Versammlung der Interessenten nach Bühlz in das Alder'sche Gasthaus überaupt, zu welcher wir ergebenst einladen. Ein Statuten-Entwurf wird dort, soweit er nicht hat verschickt werden können, noch vorgetragen werden.

Bühlz, den 8. Februar 1883.

Das vorbereitende Comité.

Augustin, Cytronowski, Engel, Heide,

Altstadt. Pfarrer in Schmitz. Pfarrer in Deutsch-Wüllmen. Bühlz.

Heller, Dr. Michalke, Strzoda, Dr. von Wittenburg,

Königl. Major in Radstein. Bühlz. Deutsch-Wüllmen. Landrat in Neustadt OS.

von Wittenburg, von Woysky, Wycisk I, Wycisk II,

Schlogwitz. Pfarrer in Lonschnif. Bühlz. Polnisch-Obersdorf.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. Januar 1883.

Versichert 59 750 Personen mit 415 900 000 Mark

Baukonds ca. 108 500 000 "

Ausgezahlte Versicherungssummen seit Gründung bis 1. Januar 1883 ca. 140 000 000 "

Die Bank erhebt keine Aufnahmegerühren und gewährt alle Überschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten in der Weise zurück, daß auf jede Normalprämie nach 5 Jahren eine Dividende vergütet wird. Die beim Aushören der Versicherung auf die letzten 5 Jahresprämien rückständigen Dividenden werden baar nachgewährt. — An Beamte werden Darlehen zur Bestellung von Dienstkautionen gewährt. — Versicherten Militärpflichtigen wird die Aufrechterhaltung ihrer Versicherung auch für den Kriegsfall unter günstigen Bedingungen sichergestellt. — Die Auszahlung der Versicherungssumme erfolgt ohne Zins-Abzug sofort nach Beibringung der Sterbefallnachweisungen.

Dividende in diesem Jahre: 43%, im Jahre 1884 voraussichtlich: 44%.

Nettoprämie für 1000 Mark nach Abzug von 43% Dividende beim Beitritt im Alter von

25 Jahren: 13 Mark 50 Pf.	45 Jahren: 22 Mark 60 Pf.
---------------------------	---------------------------

30 " 15 " — "	50 " 27 " — "
---------------	---------------

35 " 16 " 90 "	55 " 32 " 70 "
----------------	----------------

40 " 19 " 30 "	60 " 40 " 80 "
----------------	----------------

Vertreter: J. C. Rudolph in Neustadt OS., Ring.

In der Neustädter Wollerei G. G. ist täglich frische Wolle, als vorzügliches Schweinesutter, der Liter zu 1 Pfennig zu haben.

Bekanntmachung.

Die Jagd in dem städtischen Forstreviere Wildgrund soll für die Zeit vom 1. Mai d. J. bis 1. Mai 1889 an den Bestbietenden verpachtet werden. Versiegelten Offerten mit bezüglicher Aufschrift seien wir bis zum 1. April d. J. entgegen. Die Pachtbedingungen liegen in unserem Bureau zur Einsicht aus.

Neustadt OS., den 7. Februar 1883.

Der Magistrat.

Seit dem 1. Februar 1883 habe ich mich hier niedergelassen und wohne Ring 64, 1 Treppe.

Sprechstunden: Vorm von 8—10 Uhr
Nachm. „ 2—4 „

Dr. Weezerreck,
praktischer Arzt.

Ein ordentlicher Knabe, der Schuhmacher werden will, kann sich melden bei
H. Verhe in Neustadt OS., Niedervorstadt 541.

Pianinos auf Abzahlung.
Weidenlauffer, Berlin NW.
Preis-Courant gratis und franco.

**Ein verheiratheter
Milchfutscher,**

der eine Caution von 150 Mark stellen kann,
wird in der Molkerei gesucht.

**Ein Lehrling wird zu Ostern gesucht von
R. Papatschy, Kupferschmiedemeister.**

In der Neustädter Molkerei G. G. ist schöner
□ Käse in $\frac{1}{2}$ - und 1-Pfund-Stücken, der $\frac{1}{4}$
Centner zu 6 Mark zu haben.

Ich beabsichtige meine Häuslerstelle Hypothek.-
Nr. 79 Deutsch-Rasselwitz freihändig zu verkaufen.
Dieselbe ist in der Mitte des Dorfes gelegen und
eignet sich zu jedem Geschäft.

Kaufbedingungen sind bei dem Unterzeichneten
eingesehen.

Deutsch-Rasselwitz. Robert Hoppe.

Holz=Verkauf.

Königl Oberförsterei Proßfau.

Mittwoch, den 21. Februar 1883 kommen
im Merfert'schen Gathöfe hierselbst von Vorm.
10 Uhr ab zum Ausgebot:

Eichen-, Kiefern- und Fichten-Bauholzer für
Consumenten und kleinere Händler. Zum Schluß:
trockene Brennholzer, bestehend aus ca. 1000
Rimmtr. Kiefern-, 300 Rimmtr. Fichten- und 200
Rimmtr. Birken-Holzen, sowie ca. 1000 Rimmtr.
Kiefern-Knüppelholz.

Der Königliche Oberförster.

Die zur Mühle Groß-Pramsen bei Zülz gehörigen
Ackerstücke und Wiesen, sowie eine massive
Scheune sind auf drei Jahre bald zu verpachten.
Näheres bei

Simon Fränkel,
Neustadt OS., Niedervorstadt.

U n i v

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem der seitherige Agent der Gesellschaft, Herr Oberamtmann Emil Heller in Ober-Glogau
gestorben ist, hat die Direction die dadurch erledigte Agentur dem Kaufmann Herrn

R. Hagitte in Ober-Glogau

übertragen.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe, bitte ich, sich in Versicherungs-Angelegen-
heiten an Herrn Hagitte wenden zu wollen.

Breslau, am 13. Februar 1883.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretär.

Nüben-Schnitzel,

erzählich gepreßt, das billigste Viehfutter, liefert
waggonweise bis zum Frühjahr 1883 die
Ratiborer Zuckersfabrik.

für Anfertigung mehrerer Millionen Ziegeln werden
200 — 250 Ziegelstreicher

für Sand- und Wasserstrich nach Tost u. Lublinz
gesucht und können sich zum Schachten des Lehmes
bald melden an oben genannten Orten.

Th. Raschik, Ziegelei-Unternehmer.

Klassensteuer=
Zu- und Abgangs=Beläge,
Lehrverträge,
Pensions=Quittungs=
Formulare,
Formulare zu Tagebüchern

für Hebammen,

Slage=Formulare

für

Gaaren=forderungen,
neues verbessertes Schema,

Fleischbeschall=Atteste

pro 100 Stück 75 Pf.,

sind zu haben in der Buchdruckerei von

H. Raupach.

A. Tillié, Hauptagent.

Druck und Verlag von H. Raupach.

Dengremont-Concert.

Den Unterzeichneten ist es gelungen, den jugendlichen Violin-Virtuosen

Maurice Dengremont,

welcher in jüngster Zeit gradezu sensationelle Erfolge errungen hat, nachdem er schon mit neun Jahren sich eines Weltrufes erfreute, für ein einmaliges Austrreten in unserer Stadt zu gewinnen.

Demzufolge soll im Violinen-Saale
Sonntag, den 18. Februar ex.,

Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr

ein Dengremont-Concert stattfinden, bei welchem außer Ersterem noch die Opernsängerin Frau Dr. Kohut-Mannstein und der Pianist Herr Harriers-Wippern mitwirken werden. Dross der nicht unbedeutlichen Kosten sind die Preise der Plätze: Numerirter 2 Mk., nicht numerirter 1 Mk., Schülerbillets zu beiden Plätzen die Hälfte, so mäßig normirt worden, daß sich die Annahme, durch desto zahlreichere Beteiligung unseres kunstliebenden Publikums das Concert zu einem für beide Theile lohnenden zu gestalten, hoffentlich auch als gerechtfertigt herausstellen wird. Die Unterzeichneten bitten dringend, von der sich bietenden Gelegenheit, Künstler von Weltruf für eine mäßige Ausgabe zu hören, Gebrauch zu machen und glauben für einen genügsamen Abend sich verbürgen zu können.

Billets sind in der Buchhandlung von S. F. Heinisch, Ring, zu haben.
Altmann. Engel. E. Fränkel. Röllibay.

Holz=Verkauf.

Königl. Oberförsterei Proskau.

Auf nachstehende fertig aufgearbeitete Bau- und Brennhölzer von ca.:

Riesen:

Loos	Sagen	
1	65	5 I., 4 II., 10 III., 3 IV., 2 V. Cl.,
2	48	4 I., 2 II., 5 IV., 1 V. Classe,
3	77	29 I., 34 II. Classe,
4	"	36 III., 34 IV. "
5	"	50 V. "
6	126	26 I., 22 II. "
7	"	36 III., 54 IV. "
8	"	65 V. "
9	109	8 III., 33 IV., 40 V. Classe,
10	33	20 I., 19 II. "
11	"	29 III., 40 IV. "
12	"	39 V. "

Riesen=Sägebönde:

13	65, 48	1 II., 2 III., 1 IV. Classe,
14	77	1 II., 4 III., 14 IV., 5 V. Classe,
15	126	2 III., 9 IV., 11 V. Classe,
16	33	4 II., 3 III., 9 IV., 3 V. Classe,
		Dichten:
17	65	1 I., 1 II., 5 III. Classe,
18	"	22 IV., 26 V. "
19	48	2 I., 9 II., 11 III. "
20	"	86 IV. "
21	77	2 I., 2 II., 14 III. "
22	"	62 IV. "
23	126	1 I., 4 III. "
24	"	19 IV., 31 V. "
25	109	1 I., 8 II., 31 III. "
26	"	60 IV., 43 V. "
27	50	8 I., 9 II., 13 III. "
28	"	63 IV., 130 V. "
29	33	1 I., 2 II., 2 III. "
30	"	60 IV. "

Eichen=Ruß= und Scheitholz:

Loos	Sagen	
31	50	24,2 Rm. Russ, 106,4 Rm. Scheit,
32	65	11 " " 101 " "
33	"	11,9 " " 101 " "
34	21, 42, 43	4,4 " " 36,3 "

werden versiegelte mit der Aufschrift: „Holzsubmission“ verschene Oefferten bis zum 20. Februar 1883 entgegengenommen. Die Kaufbedingungen, welche im Wesentlichen mit den allgemeinen Holzversteigerungsbedingungen übereinstimmen und welchen sich die Käufer durch Einreichung ihrer Oefferten unterwerfen, können in hiesiger Anzeige eingesehen oder schriftlich bezogen werden.

Die Gründung der eingegangenen Kaufoeferten und event. sofortige Zuschlagserteilung findet Mittwoch, den 21. Februar ex., Vorm 9 Uhr im Wernfert'schen Gasthause hier selbst statt.

Die Gebote sind in Gelde pro Fest- resp. Raummeter oder in Prozenten der Laxe abzugeben und können nur berücksichtigt werden, wenn sie sich auf ganze Loose beziehen.

Der Königliche Oberförster.

Auf unterzeichnetem Dominium findet die nächste

Holz=Auktion

über Balken und Sparren-Hölzer

Donnerstag, den 22. Februar 1883 statt. Einschlag am Vorwerk Borek, an der Chaussee Krappitz-Glogau.

Jeden Donnerstag weitere Auktion.

Dominium Stiebendorf.